



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 03.01.2022

Sozialer Zusammenhalt im Bahnhofsviertel I – Angebote für obdach- und wohnungslose Menschen ausbauen

Antrag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den fachkundigen Trägern vor Ort

- einen weiteren Aufenthaltsraum / Tagestreff für obdach- und wohnungslose Menschen in Bahnhofsnähe zu prüfen.
- Angebote speziell für wohnungslose Frauen und Menschen mit Hunden zu prüfen.
- Die Öffnungszeiten der aktuellen Aufenthaltsmöglichkeiten zu überprüfen und gegebenenfalls zu verlängern.
- Die bestehenden WCs, Wasch- und Duscmöglichkeiten übersichtlich darzustellen und weitere Wasch- und Duscmöglichkeiten zu prüfen.
- Hygieneartikel für Frauen kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Unser Ziel ist es, Obdachlosigkeit zu vermeiden und die ungewollten Folgen des schwierigen Münchner Wohnungsmarktes abzumildern. Im Bahnhofsviertel halten sich viele obdach- und wohnungslose Menschen auf. Eine Verbesserung der Infrastruktur für diese Münchner*innen käme vielen Menschen zugute:

Sauberes Wasser ist ein Grundbedürfnis und der Bedarf nach kostenlosem Trinkwasser ist besonders im Bahnhofsviertel hoch. Ein bis zwei öffentliche Trinkbrunnen würden hier Abhilfe schaffen und auch für Münchner*innen und Reisende einen großen Mehrwert bedeuten.

Auch eine übersichtliche Darstellung der bestehenden WCs, Wasch- und Duschkmöglichkeiten rund um den Hauptbahnhof käme allen Münchner*innen zugute. Darüber hinaus ist ein bedarfsgerechter Ausbau von warmen Aufenthaltsmöglichkeiten sowie weiteren WCs, Wasch und Duschoptionen im Bahnhofsviertel anzustreben. Bereits bestehende, gut angenommene Angebote im Bahnhofsviertel wie das „D3“ schließen teilweise schon um 16:00. Verlängerte Öffnungszeiten könnten zu einer besseren Infrastruktur und zur Entspannung im Viertel beitragen. Sowohl von dem Konzept „Sicherheit im Bahnhofsviertel“ als auch von Akteur*innen vor Ort wird immer wieder die Verbesserung der Hygieneangebote im Bahnhofsviertel angesprochen. Auch die kostenlose Ausgabe von Hygieneartikeln für Frauen wird als grundlegend für die Gesundheitsversorgung angesehen. Bei all diesen Maßnahmen ist auf Barrierefreiheit zu achten.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Initiative:

Clara Nitsche
Bernd Schreyer
Beppo Brem
Anja Berger
Mona Fuchs
Nimet Gökmenoğlu
Dominik Krause
Sofie Langmeier
Marion Lüttig
Gudrun Lux
Thomas Niederbühl

Mitglieder des Stadtrates

Fraktion Die LINKE. / Die PARTEI

Marie Burneleit
Stefan Jagel
Brigitte Wolf
Thomas Lechner

Mitglieder des Stadtrates

Fraktion ÖDP/München-Liste

Tobias Ruff
Nicola Holtmann
Sonja Haider
Dirk Höpner

Mitglieder des Stadtrates